

VfB 1920 BEVERUNGEN 1945 - 1970

NEUANFANG

Nach der Selbstauflösung 1940 ruhte der VfB Beverungen bis zum 23.9.1945. Für diesen Sonntagmorgen hatte Bernhard Schmiemann zu einer Sitzung eingeladen, um den VfB wiederzubeleben. Bernhard Schmiemann war vor dem II. Weltkrieg als II. Vorsitzender, Geschäfts- und Kassensführer im Vorstand des VfB tätig gewesen. Er wurde zum Motor der Neubelebung des VfB und gehörte auch zu den Initiatoren im Kreis Höxter.

Vordringlichstes Problem in Beverungen war die Instandsetzung des Hakels, der vor allem durch die Sprengung der Weserbrücke im April 1945 durch die abrückende Wehrmacht arg in Mitleidenschaft gezogen worden war.

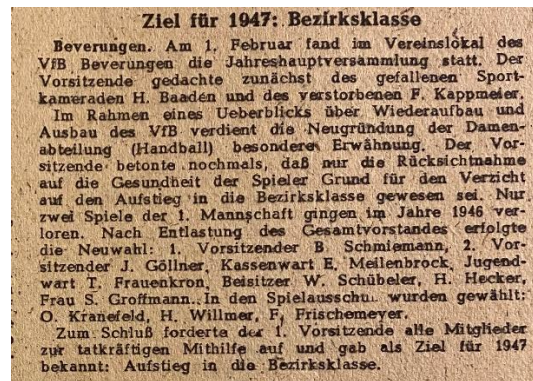
Am 27.10.1945 fand dann die erste Generalversammlung des VfB nach dem Kriege statt, in der Bernhard Schmiemann zum Vorsitzenden gewählt wurde. Cornelius Becker (II. Vorsitzender), Hans Göllner (Geschäftsführer), Erich Meilenbrock (Kassierer), Hans Willmer, Karl Knipping und Karl Thöne (alle Beisitzer) komplettierten den Vorstand. Zudem wurde in der nächsten Versammlung Toni Frauenkron zum Jugendobmann gewählt.

Bereits im Herbst 1945 begannen die ersten Spiele im Kreis Höxter und im Winter/Frühjahr 1946 wurde die erste Meisterschaft in der 1. und 2. Kreisklasse ausgespielt. Aufgrund der Vorkriegserfolge wurde der VfB der 1. Kreisklasse zugeordnet und lieferte sich mit dem FC Höxter, der SpVg. Brakel und dem TUS Lühtringen ein heißes Rennen um die Meisterschaft. Da offensichtlich nicht alle Spiele fristgerecht zu Ende gebracht werden konnten, wurde zwischen diesen Mannschaften im September 1946 eine Extrarunde anberaumt, um den Meister und Aufsteiger zu ermitteln. Am Ende setzte sich der FC Höxter knapp vor dem VfB durch. Der VfB verzichtete darauf, neben dem FC Höxter aufzusteigen, da man den Spielern die weiten Auswärtsfahrten nicht zumuten wollte. Da

offensichtlich auch Brakel und Lühtringen nicht aufsteigen wollten, rückte der Fünftplatzierte TUS Bad Driburg nach.

Aufstiegsspiele

1.	FC Höxter	3	2	1	0	29:7	5:1
2.	VfB Beverungen	3	1	2	0	9:7	4:2
3.	TUS Lühtringen	3	0	2	1	5:21	2:4
4.	SpVg. Brakel	3	0	1	2	3:11	1:5
			3	6	3	46:46	12:12



WZ 11.2.1947

Als der VfB in der 2. Nachkriegssaison 1946/47 dann aber die Kreismeisterschaft errang, scheute man nicht mehr das Abenteuer Bezirksklasse, zumal man es in der Jahreshauptversammlung vorgegeben hatte. Die Meisterschaft musste in drei Entscheidungsspielen gegen den TUS Westfalia Lügde erkämpft werden. Beide Vereine hatten zuvor ihre Gruppen gewonnen, da die 1. Kreisklasse ausnahmsweise zweigeteilt war. Der VfB hatte das erste Spiel am Hakel 2:3 verloren, dann aber in Lügde 2:1 gewonnen. Auf neutralem Platz in Höxter blieb der VfB schließlich mit 4:2 siegreich. Vater des Erfolges war Otto Kranefeld, der als Spielertrainer fungierte. Er war 1911 in Gelsenkirchen-Rotthausen geboren worden und gehörte in den 1930er und 1940er Jahren zu den besten Spielern von Arminia Bielefeld. Der Westfalenauswahlspieler kam nach dem Krieg nach Beverungen und fand hier eine neue Heimat.



Die **Meistermannschaft 1946/47**: Theo Weber(TW), Clemens Benkel, Karl Thöne, Keunicke, Manderna, Otto Kranefeld, Franz Bartholome, Hubert Spieker, Josef Hachmeyer, Alfred Hammer, Karl Knipping und Fritz Skottke.

1.Kreisklasse Gruppe A

1.	VfB Beverungen	16	13	0	3	73:30	26:6
2.	SpVg. Brakel	16	10	0	6	52:25	20:12
3.	FC Stahle(N)	16	8	2	6	35:45	18:14
4.	TUS Lüchtringen	16	8	1	7	42:32	17:15
5.	DJK Fortuna Fürstenau(N)	16	7	3	6	38:38	17:15
6.	ESV/TUS Ottbergen	16	7	3	6	31:32	17:15
7.	TUSPO Boffzen	16	6	2	8	33:31	14:18
8.	TUS Hembsen*	16	6	1	9	29:64	13:19
9.	DJK Brenkhausen(N)*	16	0	2	14	25:58	2:30
		65	14	65	65	358:355	144:144

Neben der ersten verfügte der VfB auch bereits wieder über eine zweite Mannschaft, die in der 2.Kreisklasse spielte. Im Jugendbereich verzeichnete man großen Zuwachs, so dass zwei Jugend- und sogar drei Schülermannschaften gemeldet werden konnten. Zudem gab es eine Damenabteilung, die regelmäßig Handballspiele durchführte. Sie stand unter der Leitung des Sportlehrers Kügler.



A-Jugend 1947 mit Jugendobmann
Toni Frauenkron.

Der erste Ausflug in die Bezirksliga war nicht von Erfolg gekrönt. Gleich viermal konnte der VfB nicht antreten und musste die Punkte herschenken. Gerade die Auswärtsspiele waren mühsam, denn die Fahrten wurden oft in klapprigen LKW durchgeführt. So blieb am Ende nur ein Vorletzter Platz punktgleich mit Scherfede und Marsberg. In einer Entscheidungsrunde zog der VfB den Kürzeren und musste absteigen.

Bezirksklasse 1947/48

1.	VfJ 08 Paderborn	24	18	4	2	58:21	40:8
2.	TURA Elsen	24	17	3	4	95:31	37:11
3.	BV Bad Lippspringe	24	15	3	6	71:38	33:15
4.	SV Steinhausen	24	11	4	9	41:54	26:22
5.	SV Büren(N)	24	12	2	10	44:52	26:22
6.	TUS Bad Driburg	24	10	5	9	53:57	25:23
7.	SV Hovelhof(N)	24	10	3	11	52:52	23:25
8.	VfB Salzkotten	24	9	5	10	41:56	23:25
9.	SV 07 Neuhaus	24	9	3	12	47:57	21:27
10.	VfB Marsberg(N)	24	7	2	15	33:25	16:32
11.	TUS Westf. Scherfede(N)	24	8	0	16	38:55	16:32
12.	VfB Beverungen(N)*	24	7	2	15	31:68	16:32
13.	SC GW Paderborn*	24	4	2	18	25:62	10:38
			139	34	139	609:609	312:312

Der Abstieg wirkte sich auch auf den Vorstand aus. In einer ausgesprochen gut besuchten Genralversammlung unterlag Bernhard Schiemann, der erfolgreich den VfB wieder aufgebaut hatte, im Januar 1948 Wilhelm Husemann bei der Wahl zum Vorsitzenden und musste abtreten. Allerdings blieb Wilhelm Husemann nur ein Jahr und wurde im Januar 1949 wieder von Bernhard Schmiemann abgelöst. In seine Amtszeit waren interne Querelen gefallen, die den VfB an den Rand seiner Existenz brachten. Da Bernhard Schmiemann, Werkleiter der Herlag, aber im April 1949 Beverungen berufsbedingt verließ, musste für ihn ein neuer Vorsitzender gefunden werden. Schließlich wurde Wilhelm Petrie gewählt, der aber auch nur bis September 1950 amtierte. Erst mit der Wahl von Adolf Grosse kam wieder Ruhe und Kontinuität in den Vorstand.

Die beiden Spielzeiten 1948/49 und 1949/50 waren für den VfB in der 1.Kreisklasse schwierig und so war man froh, dass man am Ende nichts mit dem Abstieg zu tun hatte.

1.Kreisklasse 1948/49

1.	SpVg. Brakel	24	16	5	3	91:30	37:11
2.	TUS Westfalia Lügde	24	16	3	5	58:28	35:13
3.	SV Steinheim	24	14	3	7	70:52	31:17
4.	SV Herste	24	13	2	9	57:39	28:20
5.	FC Nieheim	24	13	2	9	57:41	28:20
6.	TUS Hembsen(N)	24	11	5	8	42:40	27:21
7.	ESV/TUS Ottbergen	23	10	3	10	58:53	23:23
8.	DJK Fortuna Fürstenau	24	10	2	12	51:49	22:26
9.	VfB Beverungen	24	10	2	12	46:56	22:26
10.	TUS Luchtringen	23	8	3	12	52:64	19:27
11.	FC Stahle	23	5	8	10	39:49	18:28
12.	TUS Bellersen(N)*	23	4	2	17	28:77	10:36
13.	TUSPO Boffzen*	24	1	2	21	22:105	4:44
		131	42	135		671:683	304:312

Es fehlen 2 Spiele.

1.Kreisklasse 1949/50

1.	TUS Westfalia Lügde	20	13	6	1	49:18	32:8
2.	SV Steinheim	20	15	1	4	57:29	31:9
3.	FC Nieheim	20	11	3	6	40:32	25:15
4.	VfB Beverungen	20	8	4	8	27:26	20:20
5.	TUS Luchtringen	20	8	4	8	34:36	20:20
6.	TUS Vinsebeck(N)	20	9	2	9	29:39	20:20
7.	FC Stahle	20	7	5	8	26:24	19:21
8.	TUS Hembsen	20	7	4	9	45:34	18:22
9.	ESV/TUS Ottbergen	20	6	3	11	29:51	15:25
10.	DJK Fortuna Fürstenau	20	5	3	12	29:46	13:27
11.	DJK Albaxen(N)	20	4	1	15	31:73	9:31
		93	36	91		396:408	222:218

Fortuna Fürstenau zieht Mannschaft zurück. Dadurch keine Absteiger.

Aufsteiger: Westfalia Lügde und SV Steinheim

Mit der Spielzeit 1950/51 fand der VfB den Weg in die Erfolgsspur zurück. Mit nur 3 Verlustpunkten wurde das Team souveräner Kreismeister vor dem Neuling SC Lauenförde und setzte sich auch in den Aufstiegsspielen gegen TUS Altenbeken, SV Thüle und SV Lütgeneder durch.



Die Meisterschaft errangen Richard Dewenter (Tw), Clemens Benkel (rV), Karl Thöne(IV), Otto Benkel(rL), Karl Dohmann (Mittelläufer), Walter Olimski(IL), Josef Hachmeyer(Rechtsaußen), Georg „Bubi“ Wolf (Halbrechter), Hennes Schümmelfeder (Mittelstürmer), Albert Steinmann (Halb-linker), Franz Bartholome(Linksaußen) und Heinz Dewenter(Ersatztorhüter). Betreut wurde die Mannschaft von Karl Naaf, dem späteren Kreisvorsitzenden (1954-1979).

1.Kreisklasse 1950/51

1.	VfB Beverungen	20	18	1	1	93:23	37:3
2.	SC Lauenförde(N)	20	12	2	6	52:38	26:14
3.	TUSPO Boffzen(N)	20	11	2	7	44:38	24:16
4.	TUS Vinsebeck	20	10	2	8	42:35	22:18
5.	FC Stahle	20	10	2	8	36:37	22:18
6.	TUS Luchtringen	20	7	4	9	58:41	18:22
7.	FC Nieheim	20	8	2	10	40:51	18:22
8.	SV Sandebeck(N)*	20	8	2	10	52:68	18:22
9.	TUS Hembsen	20	7	3	10	40:38	17:23
10.	ESV/TUS Ottbergen	20	5	4	11	28:53	14:26
11.	DJK Albaxen*	20	1	2	17	18:76	4:36
			97	26	97	503:498	220:220

SV Sandebeck hat Mannschaft zurückgezogen.

Mit diesem Erfolg im Rücken konnte auch die 30-Jahr-Feier des Vereins nachgeholt werden. Höhepunkt des Festprogramms war ein Spiel der beiden Oberligamannschaften von RW Essen und Arminia Hannover, das Essen mit 3:2 gewann. Bei Essen spielten die Nationalspieler Kwiatkowski(Tw), Gottschalk und Termath mit. Zum Haken strömten 5.000 Besucher, von denen 1.600 auf eigens errichteten Tribünen einen Sitzplatz erhielten.



Adolf Grosse überreicht den Wimpel an den Spielführer Rot-Weiß Essen.

Im Hintergrund des Fotos sind die Planen erkennbar, die den Platz vor nichtzahlenden Zuschauern schützen sollten.

Die gute Jugendarbeit machte sich ebenfalls bemerkbar. Mit der B-Jugend konnte die erste Nachkriegsmeisterschaft im Jugendbereich eingefahren werden, viele weitere sollten folgen.



Foto: B-Jugendmeistermannschaft 1950/51.
 Auf dem Foto stehend v.l.n.r.: Karl Hachmeyer, Hans-Gerd Lügger, Erhard Stammert, Walter Weber, Manfred Kranefeld, Franz Berg, Karl-Heinz Hartzsch, Herbert Hartmann, Jugendobmann Toni Frauenkron. Knieend v.l.n.r.: Bernhard Künnemund, Karl Massenberg und Gerhard Möster.

Nun begann die erfolgreichste Zeit der Vereinsgeschichte des VfB. Die I.Mannschaft wurde zum festen Bestandteil der Bezirksklasse Paderborn, ab 1958 der Bezirksklasse Lippe. Insgesamt 13 Jahre spielte der VfB am Stück überkreislich und gehörte in den ersten Jahren auch stets zu den Spitzenmannschaften der Bezirksliga.

ERFOLGREICHE BEZIRKSKLIGAJAHRE

Durch die Erfolge der I.Mannschaft wuchs das Interesse an den Spielen. Da 1950 die neue Weserbrücke fertiggestellt worden war, nutzen diese nun viele Zuschauer, um von dort den Spielen des VfB ohne Eintritt folgen zu können. Der Verein versuchte zunächst Laken zu spannen, doch das war auf Dauer keine Lösung. So beantragte der VfB bei der Stadt eine Platzverlegung. Zunächst war ein Gelände jenseits der Bahn von der Stadt ins Auge gefasst worden, doch in gemeinsamen Gesprächen einigte man sich darauf, den Platz um rund 40 Meter in südliche Richtung zu verlegen. Mit Hilfe eines Toto-Darlehens in Höhe von 4.000 DM und viel Eigenleistung wurde durch die Fa. Garbe schließlich ein neuer Platz an der Stelle angelegt, wo er sich auch heute noch befindet. Die Arbeiten zogen sich bis ins Frühjahr 1952 hin.

Inzwischen absolvierte der VfB eine erfolgreiche Bezirksligasaison nach dem Wiederaufstieg und hatte mit dem Abstieg nichts zu tun.

Bezirksklasse 1951/52

1.	TURA Elsen(A)	30	21	4	5	97:41	46:14
2.	SpVg Brakel	30	20	5	5	70:25	45:15
3.	BV Bad Lippspringe	30	19	5	6	100:42	43:17
4.	SV 07 Neuhaus	30	18	4	8	102:54	40:20
5.	TUS Westfalia Scherfede	30	16	8	6	71:47	40:20
6.	VfB Salzkotten	30	15	4	11	64:55	34:26
7.	FC Hörter	30	13	7	10	58:45	33:27
8.	SC GW Paderborn	30	13	6	11	59:54	32:28
9.	SV Steinheim	30	12	5	13	58:82	29:31
10.	VfB Beverungen(N)	30	9	9	12	64:67	27:33
11.	SV Hövelhof	30	8	10	12	45:61	26:34
12.	TUS Bad Driburg	30	9	6	15	80:70	24:36
13.	SUS Boka	30	11	3	16	51:83	25:35
14.	SV Steinhausen*	30	7	5	18	57:88	19:41
15.	TUS Westfalia Lügde*	30	4	4	22	37:107	12:48
16.	SV Altenbeken(N)†	30	2	1	27	24:126	5:55
			197	86	197	1037:1047	480:480

1951/52 startete die A-Jugend des VfB zudem eine Serie: dreimal hintereinander gewann die Mannschaft von Jugendobmann Toni Frauenkron die Kreismeisterschaft. 1952 und 1954 gelang sogar das Double mit dem gleichzeitigen Gewinn des Kreispokals. Die Spieler dieser Jahrgänge sollten das Rückgrat der erfolgreichen Seniorenbezirksligamannschaft des VfB im folgenden Jahrzehnt bilden. Zum Saisonabschluss weilte als Belohnung die Jugendmannschaft des FC Schalke 04 in Beverungen und stellte sich auch zu einem Freundschaftsspiel am Hake.



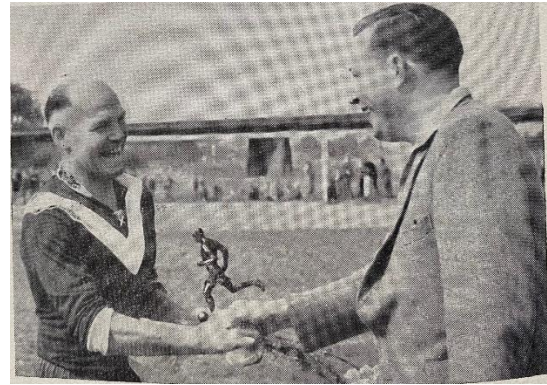
WZ Pfingsten 1952

In der zweiten Bezirksklassensaison verbesserte sich der VfB bereits auf den 7. Platz und festigte damit seine Position. Schon hier auffällig war die hohe Anzahl an geschossenen Toren. Der VfB hatte mehr Tore erzielt als der Meister VfL Geseke. Gegen den SV Steinheim gab es sogar einen 12:2-Heimsieg. Torschützenkönig wurde „Bubi“ Wolf mit 22 Toren, gefolgt von Hennes Schümmelfeder mit 18 Treffern. Beide sollten neben Manfred Kranefeld, der erst ab 1954/55 in den Senioren spielte, die erfolgreichsten Torschützen des VfB werden. Manfred Kranefeld er-

zielte in Meisterschaftsspielen insgesamt 168 Tore, Bubi Wolf 150 und Hennes Schümmelfeder 145 Tore. Erst Viktor Schmidt sollte dieses Trio 2017 mit 172 Toren überholen, wobei er streng genommen die letzten 102 Tore für den FC BW Weser erzielte.

Bezirksklasse 1952/53

1.	VfL Geseke(A)	30	25	3	2	87:28	53:7
2.	SV 07 Neuhaus	30	21	6	3	123:54	48:12
3.	TURA Eisen	30	18	7	5	106:51	43:17
4.	BV Bad Lippspringe	30	18	4	8	72:43	40:20
5.	TUS Westfalia Scherfede	30	16	5	9	59:49	37:23
6.	TUS Bad Driburg	30	13	8	9	74:58	34:26
7.	VfB Beverungen	30	14	4	12	96:68	32:28
8.	SV 13 Paderborn(N)	30	13	4	13	74:58	30:30
9.	SpVg. Brakel	30	12	6	12	66:58	30:30
10.	SV Hövelhof	30	14	2	14	81:76	30:30
11.	SC GW Paderborn	30	9	8	13	54:61	26:34
12.	SV Steinheim	30	9	5	16	51:86	23:37
13.	VfB Salzkotten	30	9	4	17	51:86	22:38
14.	SV Büren(N)	30	6	4	20	34:111	16:44
15.	FC Höxter	30	4	4	22	40:91	12:48
16.	SUS Biele	30	2	0	28	27:117	4:56
			203	74	203	1095:1095	480:480



Bernhard Hake verabschiedet Otto Kranefeld nach seinem letzten Spiel im Juli 1956.

Ständige Sorge bereiten dem VfB die Finanzen. Das lag vor allem an säumigen Mitgliedern, die ihre Beiträge nicht entrichteten. Mit der Einführung von Hauskassierern sollte hier erst Ende der 1950er Jahre Besserung eintreten. Und auch die Ausgaben für die weiten Auswärtsfahrten der I.Mannschaft schlugen natürlich zu Buche. War man anfangs noch mit einem LKW gefahren, leistete man sich bald einen Bustransfer, der entsprechend kostspielig war. Später schaffte man einen vereinseigenen Bulli an, der die Fahrten kostengünstiger gestaltete. Um die Einnahmesituation zu verbessern, knüpfte der VfB an die Tradition aus den 1930er Jahren an und veranstaltete unter der Organisation von Toni Frauenkron wieder Karnevalsälle, jetzt im Hotel Waldfrieden.



Unser Bild zeigt die Jugendmannschaft des VfB Beverungen, die am Sonntag wieder die Meisterschaft im Jugendfußball des Kreises Höxter errang. Knieend von links: Kühnemund, Massenberd, Mösta; stehend: Hachmeyer, Lügger, Stammert, Weber, Kranefeld, Berg, Hartzsch, Hartmann, Jugendobmann Frauenkron (Aufn.: Wagenknecht)

In der Jahreshauptversammlung am 9.1. 1954 stellte sich der Friseurmeister Adolf Grosse nach vierjähriger erfolgreicher Amtszeit nicht mehr zur Wahl als VfB-Vorsitzender. Ihm folgte der erst 28jährige VfB-Geschäftsführer Bernhard Hake nach, der bei der Firma Garbe beschäftigt war. Er sollte von nun an für 30 Jahre die Geschicke des VfB leiten. Er lebte tagtäglich für „seinen VfB“ und setzte sich engagiert für die Belange des Vereins ein. Dabei halfen ihm auch in späteren Jahren seine kommunalpolitischen Ämter. Von 1958 bis 1979 gehörte er für die SPD dem Rat der Stadt Beverungen an und war in zwei Wahlperioden sogar stellv. Bürgermeister. Zudem saß er im Kreistag und war von 1968 bis 1974 und 1984 bis 1994 stellv. Landrat des Kreises Höxter.

Die Saison 1953/54 sollte die erfolgreichste der Vereinsgeschichte werden. Der VfB spielte um die Meisterschaft der Bezirksklasse. Als man den Hauptkonkurrenten SpVg. Brakel im März 1954 am Hakel mit 4:3 besiegte, sah der VfB wie der kommende Meister aus. Doch danach folgten drei Auswärtsniederlagen, so dass Brakel doch noch vorbeiziehen und sich die Meisterschaft sichern konnte.

Die A-Jugend war erfolgreicher und gewann zum drittenmal in Folge die Kreismeisterschaft. Aber leider musste man in den Spielen um die Westfalenmeisterschaft dem VfJ 08 Paderborn den Vortritt lassen.

Bezirksklasse 1953/54

Die Tabelle

Brakel	32	20	9	3	106:42	49:15
Beverungen	32	18	8	6	100:61	44:20
Elsen	32	17	9	6	93:49	43:21
SV 13	32	16	6	10	82:60	38:26
Neuhaus	32	18	2	12	86:62	38:26
Driburg	32	14	8	10	89:70	36:28
Grün-Weiß	32	14	6	12	63:60	34:30
Lippspringe	32	13	7	12	73:74	33:31
Delbrück	32	13	6	13	80:85	32:34
Scherfede	32	13	4	15	49:57	30:34
Warburg	32	13	6	13	51:72	30:34
Hövelhof	32	12	5	15	78:86	29:35
Lauenförde	32	9	9	14	68:101	27:37
Steinheim	32	9	6	17	52:76	24:14
Salzkotten	32	9	5	18	59:74	23:41
Westheim	32	8	7	17	50:74	23:51
Scharmde	32	4	3	25	45:121	11:53

aufgrund von sich zurückziehenden Mannschaften ab dieser Saison auf die 3. Kreis-Klasse.

Bezirksklasse 1954/55

1.	SV 13 Paderborn	28	16	8	4	76:49	40:16
2.	TURA Elsen	28	16	6	6	84:40	38:18
3.	BV Bad Lippspringe	28	17	3	8	77:47	37:19
4.	SF Warburg 08	28	15	5	8	80:41	35:21
5.	VfB Beverungen	28	16	3	9	103:68	35:21
6.	SV 07 Neuhaus	28	14	5	9	87:74	33:23
7.	TUS Bad Driburg	28	13	6	9	78:59	32:24
8.	SC Delbrück	28	12	5	11	57:63	29:27
9.	TUS Westfalia Scherfede	28	9	8	11	47:51	26:30
10.	SV Hövelhof	28	11	2	15	58:71	24:32
11.	SC GW Paderborn	28	9	5	14	58:69	23:33
12.	SV Steinheim**	28	6	8	14	56:77	20:36
13.	FC Nieheim(N)**	28	8	3	17	48:120	19:37
14.	SC Lauenförde*	28	7	2	19	60:111	16:40
15.	VfB Salzkotten*	28	5	3	20	51:82	13:43
		174	72	174	1020:1022	420:420	

Jugend Beverungen schied aus

Gleich im ersten Spiel um den Titel eines Westfalenmeisters der Fußballjugend schied der höchstere Kreismeister aus. Mit viel Pech gaben die Beverunger auf dem Platz in Lauenförde den Erfolg an Paderborns Jugend von VfJ 08 ab.

Das Ausgleichstor beim Stand von 2:1 wurde den eifrigen Jungen des VfB nicht anerkannt. Die Paderborner spielten in der ersten Hälfte mit dem Wind und kamen verhältnismäßig gut ins Spiel. Die Einheimischen waren ihnen ebenbürtig, mußten sich aber kurz vor der Pause zweimal geschlagen geben. Nach dem Wechsel setzten die Beverunger alles daran, die beiden Tore aufzuholen. Durch Halblinks Hübner kamen sie zum Anschlußtreffer.

Bezirksklasse 1955/56

Amtliche Schlußtabelle der Bezirksklasse Paderborn, Spielserie 1955/56

Bad Lippspringe	28	22	3	3	90:37	47:9
Warburg	28	18	5	5	70:31	41:15
Elsen	28	16	5	7	90:36	37:19
Beverungen	28	16	5	7	83:39	37:19
Driburg	28	11	8	9	60:64	30:26
Neuhaus	28	11	5	12	71:77	28:29
Scherfede	28	10	5	13	56:57	25:31
Marsberg	28	10	5	13	51:70	25:31
Delbrück	28	11	2	15	62:71	24:32
Verne	28	9	6	13	46:69	24:32
Eißen	28	9	6	13	46:70	24:32
Hövelhof	28	10	3	15	52:81	23:33
GW Paderborn	28	8	5	15	63:49	21:35
Sande	28	7	5	17	51:101	18:38
Stahle	28	7	3	18	46:85	17:39

Bezirksklasse 1956/57

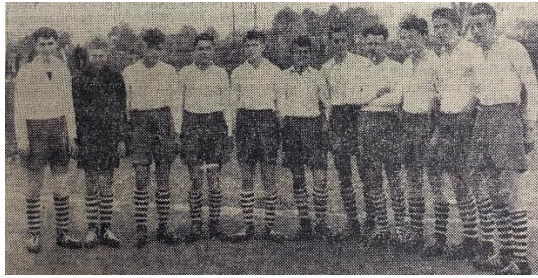
1.	TURA Elsen	28	24	1	3	127:22	49:7
2.	TUS Bad Driburg	28	20	1	7	81:33	41:15
3.	SC GW Paderborn	28	16	5	7	75:56	37:19
4.	VfB Salzkotten(N)	28	14	7	7	59:44	35:21
5.	SC Delbrück	28	15	4	9	70:43	34:22
6.	VfB Beverungen	28	14	3	11	62:65	31:25
7.	SC Nordborchen(N)	28	10	7	11	53:59	27:29
8.	SV Verne	28	9	8	11	36:51	26:30
9.	SV 07 Neuhaus	28	10	5	13	55:66	25:31
10.	Germania Eissen	28	11	3	14	51:67	25:31
11.	TUS Westfalia Scherfede	28	9	7	12	49:74	25:31
12.	VfB Marsberg	28	10	3	15	56:59	23:33
13.	VfR Borgenreich(N)*	28	6	5	17	40:71	17:39
14.	SV Sande*	28	6	3	19	53:100	15:41
15.	SV Hövelhof*	28	4	2	22	38:89	10:46
		178	64	178	895:899	420:420	

WZ 3.5.1954

1954/55 konnte der VfB nicht mehr ganz an die Vorsaison anknüpfen. Mit 103 erzielten Toren stellte man zwar den erfolgreichsten Sturm, aber 68 Gegentreffer waren für die Meisterschaft zu viele. So blieb Platz 5. Da die SpVg. Brakel nun in der Landesliga spielte, wurde der VfB zwischen 1955 und 1957 dreimal bestes Kreisteam in der Bezirksklasse. Im Kreis Höxter verzichtete man

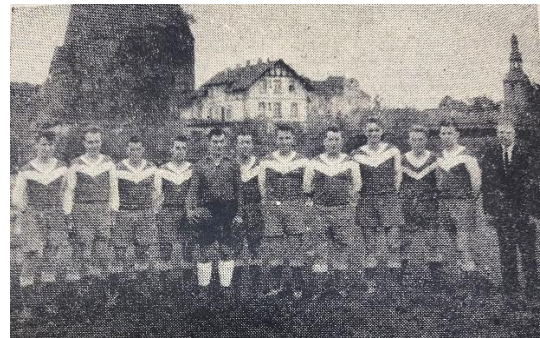
Die Saison 1957/58 wurde gleich in zweifacher Hinsicht zur Rekordsaison des VfB: die I.Mannschaft erzielte mit 104 Treffern die meisten Tore in einer Spielzeit und mit 16:0 gegen den SV Rimbeck gab es den Rekord-sieg schlechthin in Meisterschaftsspielen. Allerdings sollte diese Spielzeit auch die letzte in der Bezirksklasse Paderborn sein. Die Vereine aus dem Kreis Höxter wurden ab 1958 der Bezirksklasse Lippe zugeordnet.

Die A-Jugend schaffte es bis ins Endspiel um die Kreismeisterschaft, war hier aber dem TUS Bad Driburg unterlegen.



A.Jugend 1956/57

die Meisterschaft in der 2.Kreisklasse Gruppe A und setzte sich auch in den Aufstiegsspielen durch, so dass man erstklassig wurde.



Bezirksklasse 1957/58

1.	VfJ 08 Paderborn(A)	32	24	4	4	82:33	52:12
2.	SV 07 Neuhaus	32	21	3	8	89:51	45:19
3.	SF Warburg 08(A)	32	18	6	8	79:44	42:22
4.	SpVg. Brakel(A)	32	17	7	8	72:49	41:23
5.	VfB Beverungen	32	18	2	12	104:73	38:26
6.	TUS Bad Driburg	32	17	3	12	88:57	37:27
7.	SC GW Paderborn	32	15	5	12	65:58	35:29
8.	VfB Salzkotten	32	13	6	13	58:77	32:32
9.	SC Delbrück	32	12	7	13	90:75	31:33
10.	Germania Eissen	32	12	7	13	77:77	31:33
11.	SC Nordborchen(N)	32	13	5	14	57:65	31:33
12.	SV Verne	32	12	6	14	72:68	30:34
13.	VfB Marsberg	32	10	5	17	60:77	25:39
14.	TUS Westfalia Scherfede*	32	9	7	16	52:78	25:39
15.	SV Heide Paderborn(N)*	32	8	5	19	66:113	21:43
16.	SV 21 Büren(N)*	32	5	9	18	57:89	19:45
17.	SV Germania Rimbeck(N)*	32	4	1	27	39:123	9:55
		228	88	228		1207:1207	544:544

Die Neuordnung in der Bezirksklasse brachte für den VfB neue Gegner, auf die es sich einzustellen galt. Auch die Zuschauer mussten sich an die neuen Gäste erst gewöhnen. Da zudem die Fahrten zu den Auswärtsspielen nicht kürzer wurden, sah man die Umstrukturierung im VfB kritisch. Dennoch fasste man auch in der neuen Klasse schnell Fuß und belegte einen guten Mittelfeldplatz.

Bezirksklasse Lippe 1958/59

1.	Sluis Lage	28	19	2	7	86:55	40:16
2.	SpVg. Brakel**	28	15	6	7	76:53	36:20
3.	SV Steinheim	28	17	2	9	64:57	36:20
4.	ESV/TUS Ottbergen	28	14	5	9	81:65	33:23
5.	TUS Bad Salzuflen	28	13	6	9	97:64	32:24
6.	TUS DE Schötmar	28	13	3	12	60:62	29:27
7.	RSV Waddenhausen(N)	28	11	4	13	66:76	26:30
8.	VfB Beverungen**	28	11	4	13	73:86	26:30
9.	SV Blomberg(A)	28	11	3	14	73:67	25:31
10.	TUS Bega 09(N)	28	9	7	12	47:58	25:31
11.	VfL Höxter(N)	28	10	5	13	62:77	25:31
12.	TSV Detmold II	28	8	8	12	60:62	24:32
13.	VfL Lieme	28	10	3	15	65:91	23:33
14.	TUS Horn*	28	8	7	13	51:73	23:33
15.	TUS Bad Driburg**	28	8	1	19	61:73	17:39
		177	66	177		1022:1019	420:420

Auf sich aufmerksam machte in dieser Spielzeit die II.Mannschaft des VfB. Sie gewann

Die erfolgreiche II.Mannschaft v.l.n.r.: Walter Herold, Rudolf Becker, Klemens Wederhake, Günther Konzek, Hans Seibt, Manfred Adelt, Albert Steinmann, Gerhard Wolf, Fritz Gehrtes, Franz Schrick, Rudi Schümmelfeder und Betreuer Josef Hartmann. Es fehlt Stammtorhüter Richard Wecker.

Allerdings währte das Gastspiel in der 1.Kreisklasse nur ein Jahr. 1960 musste die Zweite wieder in die 2.Kreisklasse zurück.

Die I.Mannschaft verbesserte sich dagegen auf den 5.Platz und hatte sich in der neuen Bezirksklasse endgültig aklimatisiert.

Bezirksklasse 1959/60

1.	RSV Waddenhausen	28	16	7	5	76:48	39:17
2.	TUS Westfalia Lügde(N)	28	13	9	6	67:40	35:21
3.	TUS Bad Salzuflen	28	14	6	8	67:60	34:22
4.	TUS Spork Wendingen(N)	28	13	7	8	67:50	33:23
5.	VfB Beverungen	28	12	6	10	67:70	30:26
6.	TUS DE Schötmar	28	12	5	11	60:57	29:27
7.	SV Steinheim	28	10	7	11	61:61	27:29
8.	VfL Schlangen(N)	28	10	6	12	59:58	26:30
9.	VfL Höxter	28	9	8	11	48:63	26:30
10.	VfL Lieme	28	12	1	15	64:60	25:31
11.	SpVg. Brakel	28	11	3	14	67:68	25:31
12.	SV Blomberg	28	10	5	13	51:58	25:31
13.	TSV Detmold II	28	10	5	13	57:68	25:31
14.	ESV/TUS Ottbergen*	28	9	4	15	56:68	22:34
15.	TUS Bega 09*	28	7	5	16	31:69	19:37
		168	84	168		898:898	420:420

Erstmals wurde in der Spielzeit 1959/60 auch eine Schülermeisterschaft im Kreis Höxter ausgespielt und der VfB gehörte zu den Gründungsmitgliedern.



Schüler 1960

Vom 14.-17.5.1960 feierte der VfB sein 40jähriges Bestehen. Das Festprogramm sah ein Pokalturnier für Senioren und für Schüler vor. Zudem gab es mehrere Einlagespiele der insgesamt 7 VfB-Mannschaften. Nach der Kranzniederlegung am Ehrenmal und einem kleinen Umzug gab es einen Festball im Kolpinghaus, an das ein Zelt angebaut worden war.



Der Vorstand präsentierte sich stolz in einer Festschrift, die extra für das Jubiläum erstellt worden war.



Vorstand des VfB 1960: Sitzend v.l.n.r.: Willi Hoppe, Bernhard Hake und Lothar Grabolle.

Stehend v.l.n.r.: Theo Weber, Heinz Steinmann, August Schümmelfeder, Walter Koch, Friedhelm Aschemeier, Wolfgang Kayser und Toni Frauenkron.

Bezirksklasse 1960/61

1.	TUS Spork-Wendinghausen	28	19	3	6	80:59	41:15
2.	VfL Schlangen	28	18	3	7	67:38	39:17
3.	TUS Bad Driburg(N)	28	14	8	6	75:47	36:20
4.	TUS Westfalia Lügde	28	13	8	7	58:44	34:22
5.	VfB Beverungen	28	14	4	10	75:60	32:24
6.	SV Blomberg	28	13	4	11	73:69	30:26
7.	SV Steinheim	28	10	9	9	57:63	29:27
8.	TUS Bad Salzuffen	28	12	4	12	71:63	28:28
9.	VfL Höxter	28	9	8	11	53:54	26:30
10.	SV Bentorf(N)	28	9	7	12	59:71	25:31
11.	VfL Hiddesen(N)	28	10	4	14	59:66	24:32
12.	SpVg. Brakel	28	8	6	14	52:65	22:34
13.	TSV Detmold II*	28	6	9	13	45:68	21:35
14.	TUS DIE Schötmar*	28	6	5	17	41:81	17:39
15.	VfL Lierne*	28	5	6	17	48:65	16:40
			166	88	166	913:913	420:420

Bezirksklasse 1961/62

1.	RSV Waddenhausen(A)	30	18	6	6	86:54	42:18
2.	TUS Bad Driburg	30	17	6	7	78:44	40:20
3.	TUS Bad Salzuffen	30	16	7	7	94:55	39:21
4.	VfL Höxter	30	17	5	8	77:66	39:21
5.	SUS Einigkeit Pyltsheide(N)	30	16	6	8	79:52	38:22
6.	SV Steinheim	30	16	3	11	81:66	35:25
7.	VfB Beverungen	30	14	5	11	66:67	33:27
8.	VfL Schlangen	30	13	6	11	73:50	32:28
9.	TSV Detmold(A)	30	13	6	11	45:36	32:28
10.	SV Blomberg	30	14	4	12	75:67	32:28
11.	SpVg. Brakel	30	11	7	12	68:71	29:31
12.	TUS Westfalia Lügde	30	12	5	13	59:68	29:31
13.	VfL Hiddesen	30	11	4	15	73:75	26:34
14.	SV Bentorf*	30	6	7	17	58:82	19:41
15.	Post SG Bad Salzuffen(N)*	30	3	5	22	39:99	11:49
16.	DJK Höxter(N)*	30	2	0	28	27:133	4:56
			199	82	199	1078:1085	480:480

Bezirksklasse 1962/63

1.	VfL Schlangen	30	22	3	5	114:50	47:13
2.	TUS Bad Salzuffen	30	21	0	9	96:64	42:18
3.	SUS Einigkeit Pyltsheide	30	16	1	13	89:55	33:27
4.	TSG Holzhausen-Sylbach(N)	30	13	7	10	45:50	33:27
5.	TUS Bad Driburg	30	14	4	12	70:54	32:28
6.	SV Spork-Wendinghausen(A)	30	13	6	11	63:63	32:28
7.	TSV Detmold	30	12	7	11	49:46	31:29
8.	SpVg. Brakel	30	11	8	11	65:65	30:30
9.	TUS Westfalia Lügde	30	10	10	10	50:52	30:30
10.	VfB Beverungen	30	11	7	12	61:76	29:31
11.	VfL Hiddesen	30	12	4	14	57:73	28:32
12.	TURA Heiden(N)	30	10	7	13	56:63	27:33
13.	VfL Höxter	30	11	4	15	70:63	26:34
14.	SC Lauenförde(N)*	30	10	6	14	58:70	26:34
15.	SV Steinheim*	30	8	5	17	54:70	21:39
16.	SV Blomberg*	30	3	7	20	34:109	13:47
			197	86	197	1030:1023	480:480

Entscheidungsspiel gegen den Abstieg: VfL Höxter - SC Lauenförde 2:1 n.V.

Nach der Spielzeit 1963/64 musste der VfB nach 13 erfolgreichen Jahren den bitteren Weg zurück in die Kreisklasse gehen. Die Erfolgsgaranten waren in die Jahre gekommen und der Nachwuchs konnte die Lücken nur bedingt schließen. Hatte man bis dahin nie etwas mit dem Abstieg zu tun gehabt, so war man 1963/64 chancenlos und wurde mit großem Abstand Tabellenletzter.

Bezirksklasse 1963/64

1.	TSV Deltold	30	19	6	5	79:33	44:16
2.	TUS DE Scholmar(N)	30	18	6	6	82:49	42:18
3.	VfL Hörter	30	17	6	7	80:53	40:20
4.	SUS Einigkeit Pivitsheide	30	15	8	7	68:46	38:22
5.	FC Augustdorf(N)	30	15	5	10	72:77	35:25
6.	RSV Waddenhausen(A)	30	13	6	11	89:69	32:28
7.	TUS Bad Driburg	30	12	7	11	72:76	31:29
8.	VfL Hiddesen	30	10	8	12	72:68	28:32
9.	TUS Bad Salzuflen	30	12	4	14	66:58	28:32
10.	TSG Holzhausen-Sylbach	30	9	10	11	43:56	28:32
11.	TUS Westfalia Lügde	30	9	9	12	76:63	27:33
12.	TUS Amelunxen(N)	30	9	8	13	55:77	26:34
13.	SV Sport-Wendinghausen	30	10	5	15	45:80	25:35
14.	TURA Heiden*	30	9	6	15	46:66	24:36
15.	SpVg. Brakel*	30	8	6	16	58:79	22:38
16.	VfB Beverungen*	30	5	0	25	34:99	10:50
		190	100	190		1039:1049	480:480

Erfreulich war dagegen, dass die A-Jugend nach 1962 erneut die Kreismeisterschaft gewann. Im Endspiel besiegte die Mannschaft die SpVg. Brakel mit 2:1. Wilfried Göllner erzielte das goldene Tor in der Verlängerung.



v.l.n.r. Heinz Steinmann, Heinrich Klages, Klaus Hiller, Burkhard Gaide, Willi Vogt, Josef Hake, Wilfried Göllner, Günter Liefers, Michael Lürick, Hans Hartmann, Hubertus Koch, Peter Hachmeyer.

ZURÜCK IN DER KREISKLASSE

Nach dem Abstieg aus der Bezirksklasse, wollte der VfB möglichst schnell zurück. Von Beginn an spielte die Mannschaft ganz oben mit und gab sich kaum eine Blöße. Schließlich lief es auf ein Duell mit dem SV Steinheim hinaus, das praktisch am 29.3.1965 entschieden wurde, als der SV Steinheim vor geschätzten 3.000 Zuschauern am Beverunger Hakel mit 2:1 gewann. Für alle, die dabei waren, war es ein unvergessliches Spiel, an das man sich auch noch Jahrzehnte später erinnerte.

1.Kreisklasse 1964/65

1.	SV Steinheim	28	25	1	2	122:26	51:5
2.	VfB Beverungen(A)	28	22	3	3	111:41	47:9
3.	SpVg. Brakel(A)	28	16	3	9	74:52	35:21
4.	VfL Eversen(N)	28	14	3	11	65:52	31:25
5.	DJK Albxen	28	13	4	11	63:63	30:26
6.	TUS Bad Driburg II	28	12	4	12	76:68	28:28
7.	FC Stahle	28	12	4	12	69:76	28:28
8.	TUS Luchtringen	28	11	5	12	49:61	27:29
9.	TUS Hembesen	28	10	5	13	59:59	25:31
10.	SSV Bruchhausen	28	10	4	14	52:75	24:32
11.	DJK Hörter	28	10	3	15	67:68	23:33
12.	FC Nieheim	28	9	5	14	52:57	23:33
13.	SV Bredenborn	28	8	5	15	41:80	21:35
14.	ESV/TUS Ottbergen*	28	10	0	18	59:68	20:36
15.	TUS Godelheim*	28	3	2	23	28:121	8:48
		185	51	184		997:967	421:419

War man in dieser Spielzeit noch an einem übermächtigen Gegner gescheitert, der in den Folgejahren zwischen Bezirks- und Landesliga pendeln sollte, so reichte in den nächsten Jahren die Qualität der Mannschaft nicht mehr aus, um die Rückkehr in die Bezirksliga zu ermöglichen. Das lag in erster Linie daran, dass die Korsettstangen der erfolgreichen Bezirksligazeit inzwischen ihren Zenit überschritten hatten und sich nach und nach zurückzogen. Zwar verfügte der VfB über guten Nachwuchs (allein viermal im Endspiel der A-Jugendkreismeisterschaft), doch nur wenige dieser Spieler schafften den erfolgreichen Sprung in die Senioren.

1.Kreisklasse 1965/66

1.	SpVg. Brakel	28	17	4	7	85:41	38:18
2.	DJK Albxen	28	15	6	7	79:49	36:20
3.	TUS Vinsebeck(N)	28	13	6	9	58:48	32:24
4.	FC Stahle	28	13	4	11	65:55	30:26
5.	TUS Bad Driburg II	28	12	6	10	58:51	30:26
6.	TUS Luchtringen	28	12	6	10	51:61	30:26
7.	VfB Beverungen	28	11	5	12	76:61	27:29
8.	TUS Amelunxen(A)	28	11	5	12	62:58	27:29
9.	FC Nieheim	28	9	7	12	47:51	25:31
10.	TUS Hembesen	28	12	1	15	58:64	25:31
11.	DJK Hörter	28	11	3	14	54:61	25:31
12.	VfL Eversen	28	12	1	15	55:64	25:31
13.	SSV Bruchhausen	28	9	7	12	50:70	25:31
14.	VfL Hörter(N)*	28	8	7	13	47:64	23:33
15.	SV Bredenborn*	28	10	3	15	50:72	23:33
		175	71	174		895:870	421:419

1.Kreisklasse 1966/67

1.	TUS Westfalia Lügde(A)	30	21	6	3	88:26	48:12
2.	DJK Albxen	29	20	1	8	76:42	41:17
3.	TUS Bad Driburg(A)	29	17	6	6	78:35	40:18
4.	TUS Vinsebeck	30	15	8	7	65:47	38:22
5.	TUS Bad Driburg II	30	13	6	11	73:48	32:28
6.	TUS Amelunxen	30	12	7	10	56:75	31:27
7.	VfB Beverungen	30	12	6	12	66:63	30:30
8.	FC Nieheim	30	9	11	10	54:54	29:31
9.	TUS Hembesen	30	11	7	12	50:56	29:31
10.	TUS Luchtringen	30	11	6	13	59:62	28:32
11.	VfL Eversen	29	9	9	11	47:52	27:31
12.	SV Steinheim II(N)	29	10	6	13	40:60	26:32
13.	DJK Hörter	30	11	3	16	68:69	25:35
14.	FC Stahle*	30	8	7	15	64:69	23:37
15.	SV Kollerbeck(N)*	30	7	2	21	39:90	16:44
16.	SSV Bruchhausen*	30	4	3	23	39:101	11:49
		190	94	191		962:949	474:476

So mittelmäßig das Abschneiden der I.Mannschaft auch war, so erfreulich war die Lösung

der Sportplatzfrage. Bereits seit 1954 gab es Überlegungen zur Anlegung eines neuen Sportplatzes in Beverungen. 1964 nahm die Stadt endlich konkrete Planungen für ein Sportzentrum auf, nachdem die Standortfrage geklärt war. Im Bevertrift sollten neben einem Freibad ein Haupt- und Trainingsplatz sowie Tennisplätze entstehen. Während das Freibad 1965 in Betrieb ging, ließ der Sportplatz bis 1967 auf sich warten. Ab der Saison 1967/68 konnte der VfB aber nun seine Heimspiele dort austragen und vom 21.-23. Juni 1968 feierte man im Rahmen eines Sportfestes schließlich die offizielle Einweihung.



I.Mannschaft 1967/68: Willi Vogt, Hugo Grabowski, Manfred Kranefeld, Willi Gesau, Dieter Stubbe, Karl Hachmeyer, Elmar Mulhaupt, Hubert Hartmann, Heinrich Knipping, Walter Möbius, Adolf Hachmeyer, Klaus Hiller, Walter Herold und Hubertus Koch.

1.Kreisklasse 1967/68

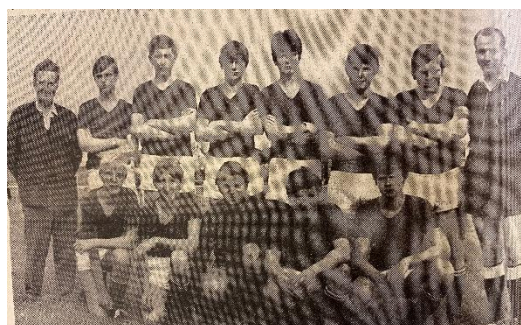
1.	SpVg. Brakel(A)	30	20	8	2	98:30	48:12
2.	SC Lauenförde(A)	30	16	6	8	75:51	38:22
3.	TUS Bad Driburg	30	17	3	10	74:40	37:23
4.	TUS Vinsebeck	30	14	8	8	74:48	36:24
5.	SV Bergheim(N)	30	11	12	7	63:33	34:26
6.	FC Nieheim	30	12	8	10	67:56	32:28
7.	VfB Beverungen	30	13	6	11	69:62	32:28
8.	VfL Eversen	30	12	8	10	51:50	32:28
9.	TUS Amelunxen	30	11	7	12	64:72	29:31
10.	TUS Bad Driburg II	30	11	6	13	58:62	28:32
11.	TUS Hembsen	30	11	6	13	50:59	28:32
12.	TUS Luchtringen	30	10	6	14	42:52	26:34
13.	DJK Höxter	30	8	9	13	49:69	25:35
14.	SV Bredenborn(N)	30	10	4	16	67:76	24:36
15.	DJK Albaxen*	30	7	6	17	52:78	20:40
16.	SV Steinheim II(N)*	30	5	4	21	44:106	14:46
			188	107	185	999:944	483:477

1.Kreisklasse 1968/69

1.	TUS Bad Driburg	28	20	3	5	129:34	43:13
2.	VfB Beverungen	28	15	6	7	72:38	36:20
3.	SV Dalhausen(N)	28	14	6	8	75:69	34:22
4.	TUS Vinsebeck	28	13	6	9	55:65	32:24
5.	SV Bergheim	28	12	6	10	52:44	30:26
6.	TUS Bad Driburg II	28	12	6	10	61:54	30:26
7.	TUS Amelunxen	28	11	7	10	59:62	29:27
8.	VfL Eversen	28	10	8	10	53:50	28:28
9.	SC Lauenförde	28	8	11	9	59:52	27:29
10.	TUS Westf. Lügde II(N)	28	11	4	13	46:42	26:30
11.	TUS Hembsen(N)	28	10	5	13	50:63	25:31
12.	TUS Luchtringen	28	9	7	12	50:66	25:31
13.	FC Nieheim	28	9	7	12	53:67	25:31
14.	SV Bredenborn*	28	7	6	15	54:85	20:36
15.	DJK Höxter*	28	3	4	21	36:103	10:46
			164	92	164	904:894	420:420

Aufsteiger: TUS Bad Driburg

Im Jugendbereich blieb der VfB erfolgreich. Die A-Jugend gewann mal wieder die Meisterschaft.



Die erfolgreiche Mannschaft mit Jugendobmann Heinz Steinmann und Schiedsrichter Emil Witzel: Tw Dune, Karl-Heinz Dohmann, Werner Böhner, Helmut Zarnitz, Karl Hanewinkel, Dietmar Böhner, Bernd Menke, Karl Häuser, Anke, Steinmann und Manfred Spieker.

1970 feierte der VfB Beverungen sein 50-jähriges Bestehen. Höhepunkt war ein Spiel zwischen dem KSV Hessen Kassel und der SpVg. Erkenschwick. Zudem gastierten die Altherrenreams von Borussia Mönchengladbach, TUS Hattingen und SV Herbede. Im eigens aufgestellten Festzelt wurde ausgiebig gefeiert und in einem Festumzug auch der Beverunger Bevölkerung das Jubiläum nähergebracht.

Zu gerne hätte man das Fest mit der Kreismeisterschaft gekrönt. Doch auch in diesem Jahr musste man einem anderen Verein, dem aufstrebenden VfL Eversen, den Vortritt lassen und sich mit der Vizemeisterschaft zufriedengeben.

1.Kreisklasse 1969/70

1.	VfL Eversen	28	19	5	4	83:32	43:13
2.	VfB Beverungen	27	15	9	3	86:43	39:15
3.	SV Dalhausen	27	14	7	6	70:42	35:19
4.	SV Bergheim	28	14	4	10	71:62	32:24
5.	TUS Westf. Lügde II	26	14	3	9	61:45	31:21
6.	FC Nieheim	28	13	5	10	80:52	31:25
7.	TUS Vinsebeck	28	14	2	12	63:59	30:26
8.	DJK Fürstenau(N)	27	10	7	10	70:63	27:27
9.	TUS Amelunxen	27	9	8	10	47:55	26:28
10.	SC Lauenförde	27	9	8	10	56:67	26:28
11.	TUS Bad Driburg II	28	11	4	13	46:42	26:30
12.	SV Reelsen(N)	26	8	8	10	46:47	24:28
13.	ESV/TUS Ottbergen(N)	28	9	4	15	56:84	22:34
14.	TUS Lüchtringen*	28	4	5	19	39:90	13:43
15.	TUS Hembsen*	27	2	3	22	28:102	7:47
		165	82	163		902:885	412:408

Es fehlen 5 Spiele.

Aufsteiger: VfL Eversen

QUELLEN

Grundlage ist das Buch „70 Jahre Fußball in Beverungen“ von Hubertus Grimm, das der VfB Beverungen anlässlich seines 70jährigen Bestehens 1990 herausgegeben hat.

Weitere Quellen:

Protokollbücher des VfB Beverungen seit 1945

Festschrift 40 Jahre VfB Beverungen 1960

Westfalen-Blatt 1945-1970

Freie Presse/Neue Westfälische 1945-1970

Archiv des VfB 1920 Beverungen

Fotos: Archiv des VfB Beverungen

Zusammengestellt durch Hubertus Grimm im Januar 2026.

hubertusgrimm@t-online.de